

M2 - Rh - Stg. 22.06.2007



Das historische Rathaus kommt durch den neuen Dorfplatz in Nackenheim erst richtig zur Geltung. Die Bürger feierten Einweihung.

Schmuckes Zentrum fertig

Nackenheimer weihten Carl-Zuckmayer-Platz ein – Fast 40 Jahre an Entwässerung gearbeitet

Das Weinfest 2007 wird in die Geschichte eingehen: Erstmals feiern die Nackenheimer im besonderen Ambiente des neuen Zuckmayer-Platzes.

NACKENHEIM. Die Nackenheimer haben ihren umgestalteten Ortsmittelpunkt in Besitz genommen. Bei der Einweihungsfeier am Carl-Zuckmayer-Platz durften die Bürger bei Weck, Worscht und Woi schon einmal im neuen Ambiente probefeiern. Denn natürlich soll der schmucke Rathausplatz in Zukunft beim Weinfest für ein noch schöneres Ambiente sorgen.

Statt wie früher parkende Autos und holpriges Pflaster fällt dem Passanten nun ein hell und freundlich wirkender Platz ins Auge, der den Fußgängern den Großteil der Fläche zugesteht. Das historische Rathaus kommt besser zur Geltung, ein Hauch von Luxus gar versprüht vor dem neuen Treppenaufgang zur Ortsverwaltung eine rautenförmige Marmorplatte, auf der eine aus Messing stilisierte Weintraube auf die Bedeutung des Weinbaus hinweist.

Ortsbürgermeister Bardo Kraus und Beigeordneter

Siegbert Weber durften neben zahlreichen Bürgern als Festredner Ulrich Weiland, Chef des Planungsbüros, begrüßen. Ungewöhnlich zwar, dass der Ingenieur den Hauptpart bei einer Platzeinweihung übernimmt. Doch Weiland und seine Mitarbeiter sind seit Jahrzehnten mit diversen Projekten in der Gemeinde befasst, den Abschluss machte nun die Platzgestaltung.

„Im Jahre 1970 wurde das Ingenieurbüro von der Gemeinde durch Bürgermeister Günther Ollig zu einem Ab-

stimmungsgespräch geladen“, erinnerte sich Weiland in Anwesenheit des Alt-Bürgermeisters: der Planung eines Regenrückhaltebeckens, das den Überschwemmungen in Teilen des Ortes bei starken Regenfällen ein Ende bereiten sollte. Erst 1994 entstand dann aber für 400 Hektar Einzugsgebiet das Becken Eichelsbachtal. Weiland lobte den Weitblick des Gemeinderats, der 1998 dann die Verlegung getrennter Rohre für die Misch- und Oberflächenwasserführung beschloss. „Da

war die Ortsgemeinde weit der damaligen Zeit voraus.“

In den vergangenen Jahren wurden somit für mehrere Millionen Euro die Kanäle in der Karl-Abt-Straße (2001), der Mainzer Straße (2004), schließlich auch in der Carl-Zuckmayer-Straße (2005) einschließlich des Rathausplatzes mit getrennten Systemen neu verlegt. Das Regenwasser aus dem Gebiet landet nun nicht mehr in den Abwasserrohren, sondern fließt im eigenen Rohrsystem direkt zum Eichelsbach. (gus)

Der Weg nach Pommard

NACKENHEIM. Nicht nur der Carl-Zuckmayer-Platz selbst, auch die Beschilderung wurde im Zuge der Sanierung überarbeitet. So gab es neben der Platzeinweihung auch noch eine Enthüllung zu feiern: Erstmals deutet nun ein Hinweisschild den Weg zum 530 Kilometer entfernten Pommard, der französischen Partnergemeinde Nackenheims. (gus)



Ortsbürgermeister Bardo Kraus und die Vorsitzende des Partnerschaftsvereins, Hélène Schlüter, gaben das neue Schild frei. ■ Fotos: Michael Bellaire